

Fraktion**Konkret**

Die SPD-Fraktion: Ansprechpartner, Zuständigkeiten und wie entschieden wird

Berlin Fraktion SPD

Inhalt

Vorwort des Fraktionsvorsitzenden Raed Saleh: **Im Dialog!** 1

Von einer wechselvollen Geschichte: **Das Abgeordnetenhaus von Berlin** 2

Vom Wahltag ins Plenum: **Die SPD im Parlament** 4

Vom einzelnen Abgeordneten zur Gesamtfraktion: **So wird entschieden** 6

Gut geführt: **Der Fraktionsvorstand** 8

Von der Idee zum Antrag: **Die Arbeitskreise** 10

Vom Antrag zum Beschluss: **Die Ausschüsse** 12

Wo die Berlinerinnen und Berliner der Schuh drückt 14

Full-Time-Job im Teilzeitparlament: **Der Terminplan** 15

47 für Berlin – und auch vor Ort: **Die Abgeordneten** 16

Die Abgeordneten der SPD-Fraktion: **Aufgaben und Funktionen** 18

Im Dialog!



Liebe Berlinerinnen und Berliner,

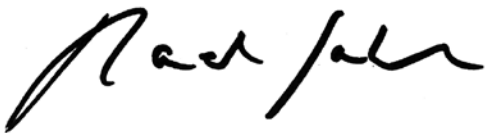
mit „FraktionKonkret“ möchten wir Ihnen einen Einblick in das Innenleben der SPD-Fraktion des Abgeordnetenhauses von Berlin geben. Wir stellen Ihnen darin unsere Abgeordneten mit ihren Wahlkreisen und Zuständigkeiten vor. Außerdem möchten wir Ihnen die Arbeit und die Entscheidungsprozesse der Fraktion erläutern. Am Ende dieser Broschüre finden Sie die Kontaktmöglichkeiten.

Anhand eines Muster-Wochenablaufs eines Abgeordneten können Sie sich ein Bild von der Arbeit unserer Parlamentarier machen. Das Berliner Abgeordnetenhaus ist ein so genanntes Teilzeit-Parlament. Das heißt, die Abgeordneten gehen in der Regel noch einem Beruf nach. Sie haben daher einen sehr vollen Terminkalender mit vielen Verpflichtungen.

Wir möchten Ihnen auch das Gebäude vorstellen, in dem das Abgeordnetenhaus seinen Sitz hat. Von 1899 bis 1934 war es Sitz des Preußischen Landtags und seit April 1993 ist es Heimstätte des Abgeordnetenhauses von Berlin. Eine wechselvolle Geschichte also. Mehr dazu lesen Sie auf den Seiten 2 und 3.

Wir hoffen, mit dieser Broschüre Ihr Interesse an der Arbeit der SPD-Fraktion zu wecken. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten – sei es mit Anregungen, mit Kritik oder mit Fragen, die Sie den SPD-Abgeordneten schon immer einmal stellen wollten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen



Raed Saleh
Vorsitzender der SPD-Fraktion

Von einer wechselvollen Geschichte: Das Abgeordnetenhaus von Berlin



Das Parlament gehört ins Zentrum. Darin waren sich alle Abgeordneten einig. Und beschlossen direkt nach der deutschen Wiedervereinigung den Umzug des Berliner Abgeordnetenhauses vom Rathaus Schöneberg in den ehemaligen Preußischen Landtag. Seit dem Umzug liegt das Berliner Landesparlament direkt neben dem Bundesrat und dem Bundesfinanzministerium nur wenige Schritte vom Potsdamer Platz entfernt. Im Zentrum.

Ein modernes Parlament in historischem Gewand

Bevor man das neue Domizil 1993 beziehen konnte, musste der ehemalige Preußische Landtag in der Niederkirchnerstraße umfangreich saniert und umgebaut werden. Es sollte ein funktionales und modernes Parlamentsgebäude in historischem Gewand entstehen. Und das ist gelungen.

Heute können wir sagen: Wir haben eines der schönsten Parlamentsgebäude Deutschlands mit einer spannenden und abwechslungsreichen Geschichte.

Ort der parlamentarischen Demokratie

Das im Jahre 1899 im Stil der italienischen Hochrenaissance fertig gestellte Haus wurde eigens als Parlamentsgebäude für das Preußische Abgeordnetenhaus konzipiert. Der Architekt Friedrich Schulze hat dabei Wert darauf gelegt, Funktionalität mit Repräsentativität zu verbinden.
Das Zwei-Kammer-System Preußens sollte durch die Lage von Abgeordnetenhaus und Preußischem Herrenhaus, dem heutigen Bundesratsgebäude, ersichtlich werden. Beide Häuser, die die unterschiedlichen Kammern beherbergten, grenzen unmittelbar aneinander und sind mit einem Tunnel verbunden.

Nach dem Ersten Weltkrieg und der Abdankung von Wilhelm II. im Jahre 1918 wurde im Abgeordnetenhaus eine für ganz Deutschland bedeutende Entscheidung gefällt: Die Monarchie des Kaiserreichs sollte nicht durch eine Räterepublik, sondern durch eine parlamentarische Demokratie ersetzt werden. Als unmittelbare Reaktion darauf gründete die extreme Linke im heutigen Abgeordnetenhaus die KPD. 1921 konstituierte sich dann hier im Haus der Preußische Landtag.



Aufgelöst und umgewandelt

Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten wurde der Preußische Landtag im Zuge des Ermächtigungsgesetzes aufgelöst und umgewidmet – in das so genannte »Haus der Flieger«, das zum benachbarten Reichsluftfahrtministerium gehörte. Durch die Bombardierung Berlins wurde auch das Abgeordnetenhaus schwer beschädigt.

Von der Randlage ins Zentrum

1947 begann der Wiederaufbau des Gebäudes. Ab 1949 war es Regierungssitz des ersten Ministerpräsidenten der DDR, Otto Grotewohl. Pläne, das Haus für den Sitz der Volks- und Länderkammer umzubauen, wurden bald verworfen. Stattdessen übernahm 1953 das Landwirtschaftsministerium der DDR die Räumlichkeiten.

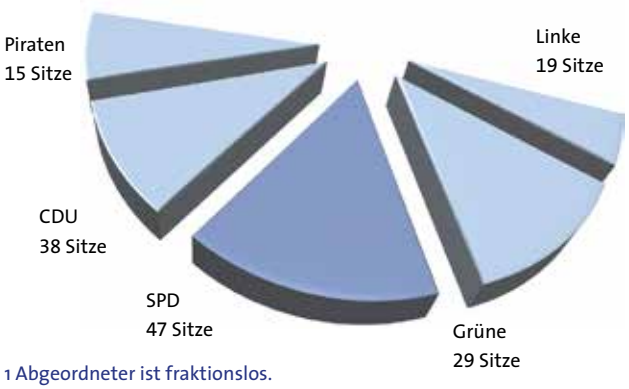
Nach dem Bau der Mauer zog die Staatliche Plankommission ein. Außerdem wurden auf dem Dach Abhörvorrichtungen angebracht, die der Staatssicherheit zur Überwachung des Funkverkehrs im Westteil der Stadt dienten. Die Randlage an der Sektorengrenze, später an der Mauer zwischen den beiden Teilen der Stadt, trug dazu bei, dass das Gebäude im Osten wie im Westen aus dem Bewusstsein der Menschen verschwand – bis zum Einzug des Berliner Landesparlaments.

Vom Wahltag ins Plenum: Die SPD im Parlament



18. September 2011. Bereits die erste Hochrechnung kurz nach 18.00 Uhr zeigte den Trend. Die SPD gewinnt die Wahl zum Abgeordnetenhaus. Unser Wahlziel war erreicht:
Die SPD bleibt stärkste Kraft und Klaus Wowereit Regierender Bürgermeister.

Die Sitzverteilung im Parlament (Stand November 2013)



1 Abgeordneter ist fraktionslos.

Eine starke Fraktion

Das amtliche Endergebnis lieferte den genauen Wahlausgang: Die SPD erreicht 28,3 Prozent der Zweitstimmen (CDU 23,3 Prozent, Grüne 17,6 Prozent, Linke 11,7 Prozent, Piraten 8,9 Prozent. Die FDP scheitert mit 1,8 Prozent an der 5-Prozent-Hürde). Die SPD stellt mit 47 Abgeordneten die größte Fraktion der 17. Wahlperiode. 34 Abgeordnete haben ihren Wahlkreis direkt gewonnen, 13 kamen über die Bezirkslisten ins Parlament.

Stabile und verlässliche Regierung

Die SPD ist seit 2001 die stärkste Kraft in Berlin. In der aktuellen Legislaturperiode haben wir eine Koalition mit der CDU gebildet. Zusammen verfügt die rot-schwarze Koalition über 85 der 149 Parlamentssitze. Im November 2011 wurde der Koalitionsvertrag unterzeichnet und die Regierung gewählt. Zuvor wurden intensive Sondierungsgespräche mit den Grünen und der CDU geführt. Für uns ist es wichtig, so viele sozialdemokratische Inhalte wie möglich umsetzen zu können und in einer stabilen Koalition zusammenzuarbeiten. Hier ergab sich eine deutlich größere Übereinstimmung mit der CDU.

Vielfältig wie Berlin

So vielfältig wie Berlin ist auch die Fraktion der SPD. Vertreten sind Abgeordnete mit unterschiedlichsten Biografien, den verschiedensten Berufen, aus Ost und West. Das jüngste Fraktionsmitglied ist Jahrgang 1985, das älteste Jahrgang 1945. Wichtig ist uns auch der Frauenanteil. In dieser Legislatur sind rund 36 Prozent der Abgeordneten weiblich. In der Politik ist das noch alles andere als eine Selbstverständlichkeit. 15 der 47 SPD-Abgeordneten sind das erste Mal ins Abgeordnetenhaus gewählt worden. Die ausgewogene Mischung aus „Neuen“ und „Erfahrenen“ garantiert frischen Wind, aber auch Kontinuität in der parlamentarischen Arbeit.



Die SPD im Kabinett

Im Berliner Senat, der Regierung Berlins, ist die SPD mit dem Regierenden Bürgermeister und 4 Senatorinnen und Senatoren vertreten.
Die CDU stellt 4 Kabinettsmitglieder.

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister von Berlin
Michael Müller
Bürgermeister, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt
Dilek Kolat
Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen
Dr. Ulrich Nußbaum
Senator für Finanzen
Sandra Scheeres
Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft

Vom einzelnen Abgeordneten zur Gesamtfraktion: So wird entschieden



Es wird diskutiert und gerungen um den richtigen Weg. Auch innerhalb einer Fraktion. Doch am Ende, wenn sich die Fraktion auf eine Position verständigt hat, stehen alle Abgeordneten für die Entscheidung ein: Gemeinsam für Berlin.



Die Fraktionssitzung: Hier werden die Weichen gestellt

Zur Fraktionssitzung kommen alle 47 Abgeordneten zusammen. Hier werden die wichtigsten politischen Fragen diskutiert, Anträge und Gesetzentwürfe beraten und es wird in der Regel eine gemeinsame Position abgestimmt.

In der Fraktionssitzung entscheiden die SPD-Abgeordneten auch, wer zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt in der Sitzung des Abgeordnetenhauses (Plenarsitzung) reden wird.

Die Fraktion tagt immer in der Woche, in der eine Abgeordnetenhaussitzung stattfindet. Und zwar: am Dienstag von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr und direkt vor der Plenarsitzung am Donnerstag um 12.00 Uhr. Bei Bedarf werden natürlich auch zusätzliche Fraktionssitzungen angesetzt. An allen Fraktionssitzungen nehmen auch die Senatorinnen und Senatoren der SPD teil.

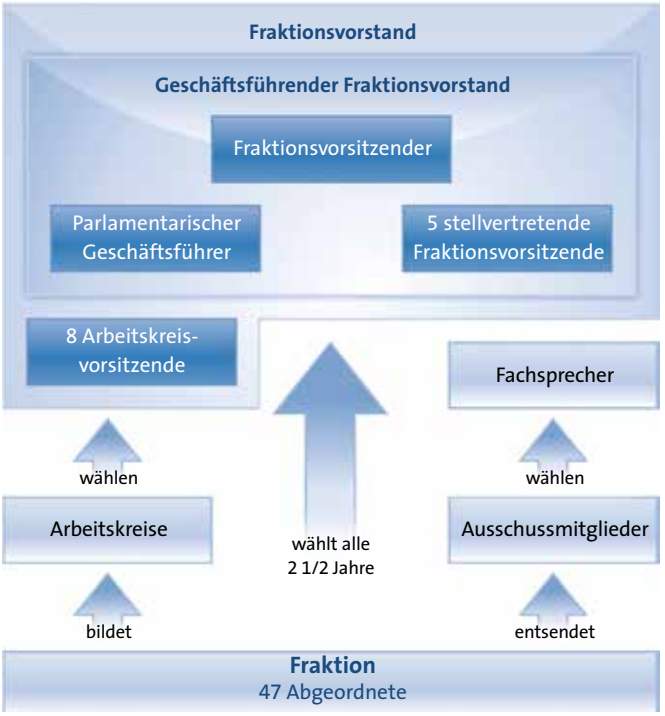
Wahl der Vorstände

Zu Beginn und genau in der Mitte der Wahlperiode wählt die Fraktion ihren Vorstand. Er setzt sich aus den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstands sowie den Beisitzern zusammen.

Die Fraktion hat sich darauf verständigt, dass die acht Arbeitskreisvorsitzenden als Beisitzer in den Vorstand gewählt werden. Damit ist sichergestellt, dass die verschiedenen Bereiche der Politik im Vorstand eine Stimme haben.

Den geschäftsführenden Vorstand bilden der Fraktionsvorsitzende, die fünf Stellvertreterinnen und Stellvertreter sowie der Parlamentarische Geschäftsführer.





Der oberste Berliner

Als stärkste Fraktion hat die SPD das Recht, mit Ralf Wieland den Präsidenten des Abgeordnetenhauses zu stellen. Der Präsident vertritt zum Beispiel das Parlament nach außen, beruft die Plenarsitzungen ein, führt deren Vorsitz und fertigt beschlossene Gesetze aus. Protokollarisch ist der Präsident sogar der oberste Berliner – noch vor dem Regierenden Bürgermeister!

Gut geführt: Der Fraktionsvorstand

Eins ist klar, eine starke Fraktion braucht eine gute Führung. Entscheidungen müssen vorbereitet und Verhandlungen geführt werden. Es soll rund laufen. Und genau dafür gibt es den Fraktionsvorstand.



SPD-Fraktionschef Raed Saleh und die stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Ülker Radziwill, Dr. Clara West, Dr. Susanne Kitschun, Jörg Stroedter und Andreas Kugler. Daneben der Parlamentarische Geschäftsführer der Fraktion, Torsten Schneider. (v.l.n.r.)

Der geschäftsführende Fraktionsvorstand: Die 7 an der Spitze

Dienstag, 12.00 Uhr. Am Konferenztisch im Büro des Fraktionsvorsitzenden sitzen die Mitglieder des Vorstandes: der Fraktionschef Raed Saleh, die fünf stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Susanne Kitschun, Andreas Kugler, Ülker Radziwill, Jörg Stroedter und Dr. Clara West sowie der Parlamentarische Geschäftsführer Torsten Schneider. Raed Saleh eröffnet die Sitzung. Zunächst berichtet er aus der Senatssitzung vom Morgen. Der Fraktionsvorsitzende gehört zwar formal nicht dem Senat an, nimmt jedoch an den Sitzungen teil. Damit ist die Fraktion immer genau über die Senatspolitik unterrichtet und der Senat weiß, welche Schwerpunkte die SPD-Fraktion setzt.

Politik und Organisation

Die anstehenden politischen Entscheidungen diskutiert man ausführlich. Im geschäftsführenden Vorstand werden jedoch nicht nur politische, sondern auch organisatorische Fragen der Fraktion besprochen. Für die Durchführung der organisatorischen Aufgaben ist der Parlamentarische Geschäftsführer zuständig. Er ist neben dem Vorsitzenden verantwortlich für die Finanzen, das Personal und einfach dafür, dass in der Fraktion alles läuft. Außerdem handelt er mit den anderen Fraktionen den Ablauf der Abgeordnetenhaussitzungen aus.

Repräsentanten der Fraktion

Der Fraktionsvorsitzende, seine Stellvertreterinnen und Stellvertreter repräsentieren die Fraktion vor allem nach außen. Dazu gehört, dass sie im Plenum bestimmte Reden übernehmen, in den Medien auftreten und immer im Gespräch mit den Berlinerinnen und Berlinern, Verbänden, Gewerkschaften und Vereinen bleiben.

Der Fraktionsvorstand: 7 plus 8

Dienstag, plenarfreie Woche, 15.00 Uhr: Der Fraktionsvorstand tagt. Ihm gehören neben den Mitgliedern des geschäftsführenden Fraktionsvorstandes noch die 8 Arbeitskreisvorsitzenden an. Man kann ihn zur besseren Unterscheidung zum geschäftsführenden Vorstand auch als erweiterten Fraktionsvorstand bezeichnen.

Der Vorstand kommt nur in den Wochen zusammen, in denen keine Plenarsitzung und damit am Dienstag auch keine Fraktionssitzung stattfindet. In der Regel also abwechselnd: eine Woche Fraktionsvorstand, eine Woche Fraktionssitzung, eine Woche Vorstand ...

Verständigen und abstimmen

Im Fraktionsvorstand werden wichtige politische Entscheidungen beraten – noch bevor sie auf der Tagesordnung der Fraktionssitzung stehen. Dann wird oft schon klar, welche Tendenz sich abzeichnet.

Auch berichten die Arbeitskreisvorsitzenden im Fraktionsvorstand aus ihren Arbeitskreisen: Was wird vorbereitet – vielleicht ein wichtiges Gesetz? Und vor allem: Gibt es Abstimmungsbedarf mit den anderen Arbeitskreisen? Denn genau diese Verständigung zwischen den Fachpolitikern der unterschiedlichen Politikbereiche ist eine ganz zentrale Aufgabe des Vorstandes.

Fraktionsvorstand vor Ort

Das beste Bild macht man sich vor Ort. Das gilt natürlich auch für den Vorstand. Deshalb trifft sich der Vorstand nicht immer im Abgeordnetenhaus, sondern regelmäßig auch anderswo. Zum Beispiel bei Unternehmen, bei Vereinen, in den Opern oder Museen.

Von der Idee zum Antrag: Die Arbeitskreise

Nehmen wir ein Beispiel: Kleine Unternehmen haben Schwierigkeiten, Kredite bei privaten Banken zu bekommen. Sie brauchen oft aber Geld, um wichtige Investitionen tätigen zu können. Die Idee ist geboren: Wir brauchen ein Kreditprogramm speziell für diese kleinen Unternehmen. Doch wie soll das Programm genau aussehen und wie soll es umgesetzt werden?



Arbeitskreis I

Inneres, Verfassungsschutz, Recht, Verbraucherschutz, Netzpolitik
Vorsitzender: Sven Kohlmeier



Arbeitskreis V

Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen, Energie, Umwelt, Verkehr
Vorsitzender: Daniel Buchholz



Arbeitskreis II

Bildung, Jugend, Familie, Wissenschaft, Sport
Vorsitzender: Lars Oberg



Arbeitskreis VI

Haushalt und Finanzen
Vorsitzender: Karlheinz Nolte



Arbeitskreis III

Kultur, Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien
Vorsitzende: Renate Harant



Arbeitskreis VII

Gesundheit und Soziales
Vorsitzende: Ellen Haußdörfer



Arbeitskreis IV

Wirtschaft und Technologie
Vorsitzende: Liane Ollech



Arbeitskreis VIII

Integration, Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen
Vorsitzende: Franziska Becker

Kernstück der Fraktionsarbeit

Detailfragen werden in den fraktionsinternen Arbeitskreisen besprochen. Bei unserem Beispiel ist es der Arbeitskreis Wirtschaft und Technologie (AK IV).

Insgesamt hat die SPD-Fraktion 8 Arbeitskreise. Ihre Aufteilung entspricht im Wesentlichen den Zuständigkeiten der Senatsverwaltungen. Geleitet werden die Arbeitskreise von den jeweiligen Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden. Jedem Arbeitskreis ist eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. ein wissenschaftlicher Mitarbeiter zugeordnet. Sie bereiten die Sitzungen vor, beraten die Abgeordneten und sind verantwortlich für die kontinuierliche Betreuung des Arbeitskreises.

Vom Arbeitskreis in die Fraktion

Zurück zum Beispiel, unserem Kreditprogramm. Der Arbeitskreis berät, diskutiert, zieht externe Fachleute hinzu und schließlich wird in enger Abstimmung mit dem Koalitionspartner ein Antrag formuliert. Nachdem der Arbeitskreis den Antrag beschlossen hat und er vom Fraktionsvorstand beraten wurde, wird er auf die Tagesordnung der Fraktionssitzung genommen. Vielleicht haben Fachpolitiker aus anderen Bereichen noch Verbesserungen oder Ergänzungen? Oder sind sie vielleicht sogar vollkommen dagegen?

Von der Fraktion ins Plenum

Die Fraktion hat entschieden: Wir wollen ein Kreditprogramm für kleine und mittlere Unternehmen.
Der Antrag des Arbeitskreises wird angenommen.
Jetzt beginnt die eigentliche parlamentarische Beratung mit den anderen Fraktionen. Zunächst wird unser Antrag in 1. Lesung ins Plenum eingebracht, dort debattiert und dann in die Fachausschüsse des Parlaments überwiesen. Zuständig ist bei unserem Beispiel in erster Linie der Wirtschaftsausschuss – in der Politik sagt man federführend. Aus den Ausschüssen kommt der Antrag dann zurück ins Plenum.

Inzwischen ist das Kreditprogramm längst beschlossen. Kleine und mittlere Berliner Unternehmen aller Branchen können damit leichter Kredite bekommen. Die Kredite werden ohne Beteiligung einer Geschäftsbank direkt von der Investitionsbank Berlin vergeben. Somit werden wichtige Investitionen erleichtert, die Berliner Wirtschaft belebt.



Starke Frauen für Berlin: Die Gleichstellungsstelle

Seit über 25 Jahren verfügt die SPD-Fraktion über eine Gleichstellungsstelle. Neue Leiterin ist die Abgeordnete Dr. Ina Czyborra, die auch frauenpolitische Sprecherin ist. Die Gleichstellungsstelle bietet Sprechstunden an, organisiert Veranstaltungen und trägt gemeinsam mit dem Amt der frauenpolitischen Sprecherin dazu bei, dass überall die Gleichstellung von Männern und Frauen beachtet wird. Die Gleichstellungsstelle arbeitet eng mit den Sprecherinnen und Sprechern der Fraktion in den verschiedenen Ausschüssen zusammen.

Vom Antrag zum Beschluss: Die Ausschüsse



Transparenz ist uns wichtig. Politische Entscheidungen müssen nachvollziehbar sein. Es muss klar sein, wie sie entstanden sind. Deshalb ist das Berliner Abgeordnetenhaus ein offenes Haus – mit öffentlichen Sitzungen. Nicht nur des Plenums, sondern auch der Fachausschüsse.

Parlamentarische Arbeit im Detail

In den Fachausschüssen findet die spezialisierte Arbeit statt. Das ist nicht immer spannend, manchmal auch langwierig. Aber Entscheidungen müssen gut beraten werden. Die Fraktionen entsenden deshalb die Abgeordneten in die Fachausschüsse, die mit dem jeweiligen Sachgebiet besonders vertraut sind.

Vor wichtigen Entscheidungen führen die Ausschüsse oft auch Anhörungen durch. Dann kommen die Betroffenen direkt in der Sitzung ausführlich zu Wort.

Nicht bindend, aber wichtige Vorgabe

Die Fraktionen sind in den Ausschüssen entsprechend ihrer Größe vertreten. Damit bleiben auch dort die Mehrheitsverhältnisse gewahrt. Am Ende der Beratung in den Ausschüssen steht die Beschlussempfehlung.
Das heißt, es wird über den Antrag abgestimmt.
Das Ergebnis ist zwar noch nicht bindend, aber doch eine Vorgabe für den endgültigen Beschluss im Plenum.

22 Ausschüsse – bei Bedarf auch mehr

Insgesamt hat das Berliner Parlament 22 ständige Ausschüsse und Unterausschüsse. Bei Bedarf kann das Abgeordnetenhaus auch Untersuchungsausschüsse und Enquete-Kommissionen einsetzen. Untersuchungsausschüsse haben die Aufgabe, besondere Vorfälle – ähnlich wie ein Gericht – genau zu untersuchen. In Enquete-Kommissionen werden von den einzelnen Fraktionen neben den Abgeordneten auch externe Fachleute entsandt. Ihre Aufgabe ist nicht, konkrete Gesetze zu formulieren, sondern grundsätzliche Empfehlungen zu geben.

Eine besondere Funktion hat auch der Petitionsausschuss. Aber dazu mehr auf der Seite 14.

Die Positionen nach außen vertreten

Eine wichtige Rolle kommt den fachpolitischen Sprecherinnen und Sprechern zu. Sie vertreten die Positionen der Fraktion nach außen und sind damit die richtigen Ansprechpartner für die Presse und für die Öffentlichkeit insgesamt.

Die Sprecherinnen und Sprecher der SPD-Fraktion

Arbeit
Birgit Monteiro
Bauen, Wohnen, Mieten
Iris Spranger
Berufliche Bildung
Franziska Becker
Bildung
İlkin Özışık
Bundesangelegenheiten
Karin Halsch
Europa und Medien
Frank Zimmermann
Forschung
Thorsten Karge
Frauen
Dr. Ina Czyborra
Gesundheit
Thomas Isenberg
Haushalt und Finanzen
Torsten Schneider
Inneres
Frank Zimmermann
Integration
Rainer-Michael Lehmann
Jugend und Familie
Björn Eggert
Kultur
Brigitte Lange
Menschen mit Behinderungen
Birgit Monteiro
Recht und Netzpolitik
Sven Kohlmeier
Rechtsextremismus
Dr. Susanne Kitschun
Soziales und Senioren
Ülker Radziwill
Sport
Dennis Buchner
Stadtentwicklung
Ellen Haußdörfer
Strafvollzug
Erol Özcaraca
Umwelt und Energie
Daniel Buchholz
Verbraucherschutz
Irene Köhne
Verfassungsschutz
Tom Schreiber
Verkehr
Ole Kreins
Wirtschaft und Technologie
Frank Jahnke
Wissenschaft
Lars Oberg

Wo die Berlinerinnen und Berliner der Schuh drückt

Der Petitionsausschuss ist ein Gradmesser für die Probleme der Berliner Bevölkerung. Anhand der jährlich rund 2000 Petitionen können wir früher als an anderen Stellen erkennen, wo Handlungsbedarf besteht.

Den Abgeordneten in unserem Ausschuss sind die Sorgen der Berlinerinnen und Berliner besonders wichtig. Der – in der Regel auch in den Ferien – wöchentlich tagende Ausschuss fordert schon viel von einem Halbtagsparlamentarier. Lohn für die Mühe sind über 600 erfolgreich abgeschlossene Petitionen pro Jahr.

Damit wir möglichst viele Menschen erreichen, tagt der Petitionsausschuss nicht nur im Berliner Abgeordnetenhaus, sondern auch an verschiedenen Orten der Stadt. So waren wir in den vergangenen Jahren zu öffentlichen Sprechstunden in verschiedenen Einkaufscentern wie z.B. dem Hafencenter Tempelhof zu Gast oder halten eine öffentliche Sprechstunde in einem Berliner Jobcenter ab.



Darüber hinaus können sich die Berlinerinnen und Berliner seit September 2010 auch online an den Ausschuss wenden. Diese wichtige Neuerung wird erfreulicher Weise sehr gut angenommen.

Die Fälle, die unser Ausschuss bearbeitet, sind dabei ganz unterschiedlich.

Eine der wichtigsten Herausforderungen der vergangenen Wahlperiode war die Reduzierung der Bearbeitungszeiten für Wohngeldanträge. Als sich der Petitionsausschuss aufgrund zahlreicher Eingaben anfing mit der Frage zu beschäftigen lag die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei 28 Wochen. Vier Jahre und viele Schreiben und Gespräche später mussten die Berlinerinnen und Berliner nur noch 12 Wochen auf die Bescheidung warten. Das ist ein großer Erfolg, aber wir werden weiter daran arbeiten, weil unsere Zielstellung bei einer Bearbeitungsdauer von durchschnittlich 8 Wochen liegt.

Erfolge wie diese sind das Salz in der Suppe der Ausschussarbeit. Sie zeigen den Bürgerinnen und Bürgern, dass sie nicht allein stehen, wenn sie sich der Verwaltung ausgeliefert fühlen.

Von Andreas Kugler
Vorsitzender des Petitionsausschusses

Full-Time-Job im Teilzeitparlament: Der Terminplan

Prall gefüllt ist der Terminkalender eines Abgeordneten …

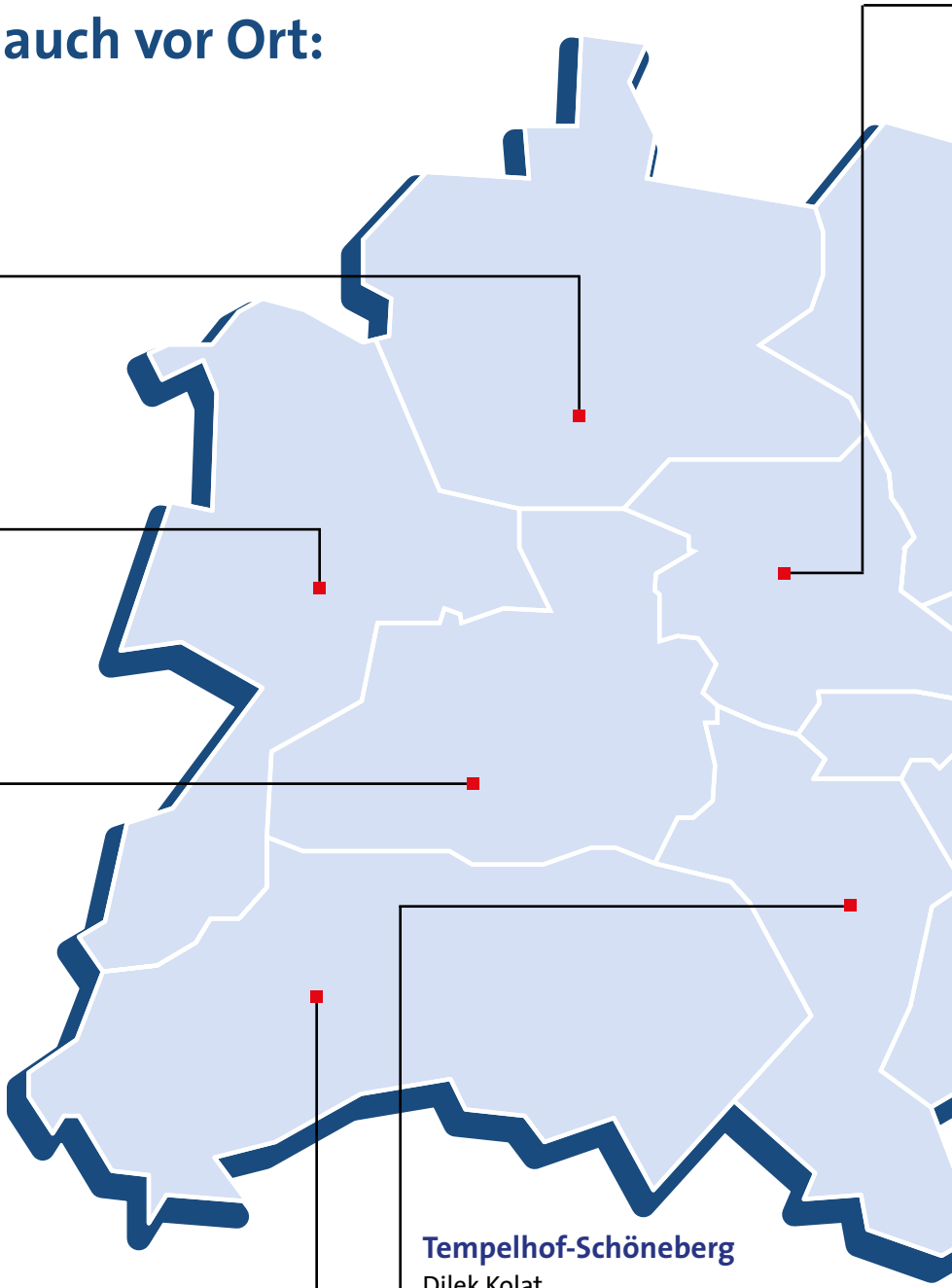
… vor allem in den Sitzungswochen – Fraktionssitzung, Arbeitskreis, Ausschuss, Plenum usw. Mindestens genauso wichtig sind aber auch die Treffen mit Verbänden oder Vereinen, die Bürgersprechstunde und die Parteitermine. Denn schließlich heißt es: Kontakt halten. Apropos Kontakt halten. Das Abgeordnetenhaus ist ein Teilzeitparlament. Die meisten SPD-Abgeordneten gehen neben ihrer parlamentarischen noch einer beruflichen Tätigkeit nach. Sie sind unter anderem Handwerker, Unternehmer, Angestellte, Studenten oder Rechtsanwälte. Damit ist der Kontakt zum »normalen« Leben sichergestellt.



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
9.00 Uhr Unternehmensbesuch bei einer mittelständischen Kaulsdorfer Firma **11.00 Uhr** Arbeit in Kanzlei **15.00 Uhr** Koalitionsbesprechung im Abgeordnetenhaus **16.00** Ausschuss für Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit **19.00 Uhr** Bürgergespräch im Wahlkreis	**08.00 Uhr** Arbeit in Kanzlei **13.00 Uhr** Gespräch im Abgeordnetenbüro **14.00 Uhr** Vorbereitung auf die Sitzung der SPD-Fraktion **15.00 bis 19.00 Uhr** Sitzung der SPD-Fraktion **19.30 Uhr** Gespräch mit einem Jugendverein in Kaulsdorf-Nord	**09.00 Uhr** Gerichtstermin **10.30 Uhr** Arbeit in Kanzlei und Telefoninterview mit Stadtmagazin **13.00 Uhr** Gespräch mit Justizsenator zum Thema Cyberkriminalität **15.00 Uhr** Richterwahlausschuss **18.30 Uhr** AG Netzpolitik der SPD Berlin	**08.00 Uhr** Geschäftsführender Kreisvorstand der SPD Marzahn-Hellersdorf **10.00 Uhr** Arbeitskreis der SPD-Fraktion Inneres, Recht, Verfassungsschutz, Verbraucherschutz, Netzpolitik **12.00 Uhr** Fraktionssitzung **13.00 bis 21.00 Uhr** Plenarsitzung des Abgeordnetenhauses **Am Rande:** Gespräch mit Staatssekretär über Lehrmaterialien im Internet	**06.30 Uhr** Frühverteilung am S-Bahnhof Kaulsdorf **09.00 Uhr** Arbeit in Kanzlei **18.00 Uhr** Teilnahme am Parlamentarischen Abend der BVV Marzahn-Hellersdorf	**10.00 Uhr** Eröffnungsveranstaltung Kinderfest **12.00 Uhr** SPD-Infostand
					Sonntag **15.00** Fest Kleingartenanlage

Ein Beispiel: Terminkalender einer Plenarwoche von Sven Kohlmeier, Vorsitzender des Arbeitskreises Inneres, Recht, Verfassungsschutz, Verbraucherschutz, Netzpolitik; Sprecher für Rechts- sowie Netzpolitik. Ausgeübter Beruf: Rechtsanwalt und Mediator.

47 für Berlin – und auch vor Ort: Die Abgeordneten



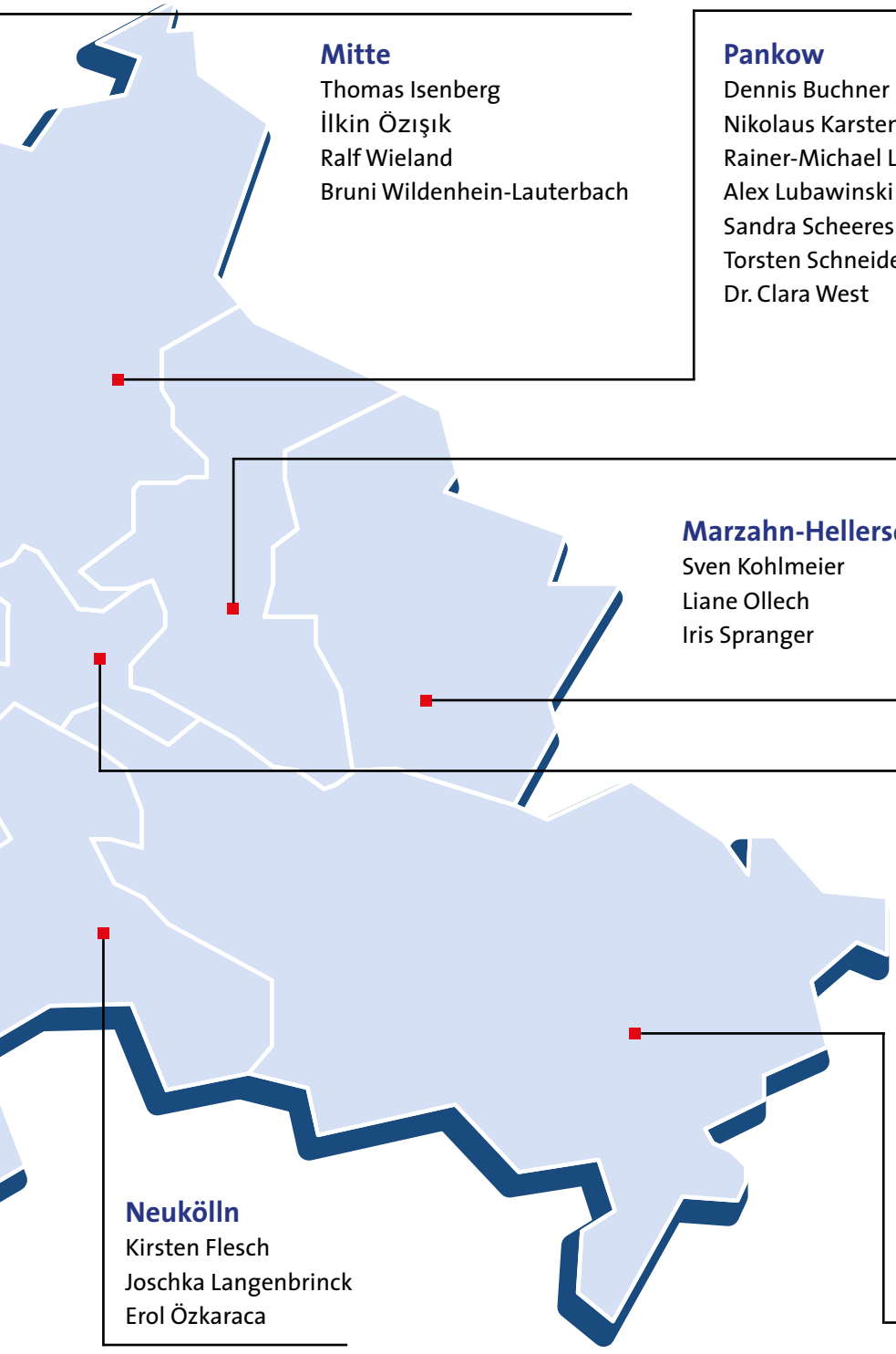
Reinickendorf
Thorsten Karge
Brigitte Lange
Jörg Stroedter

Spandau
Daniel Buchholz
Burgunde Grosse
Raed Saleh

Charlottenburg-Wilmersdorf
Franziska Becker
Frank Jahnke
Ülker Radziwill
Fréderic Verrycken

Steglitz-Zehlendorf
Dr. Michael Arndt
Dr. Ina Czyborra
Irene Köhne
Andreas Kugler

Tempelhof-Schöneberg
Dilek Kolat
Michael Müller
Lars Oberg
Frank Zimmermann



Mitte
Thomas Isenberg
İlkin Özışık
Ralf Wieland
Bruni Wildenhein-Lauterbach

Pankow
Dennis Buchner
Nikolaus Karsten
Rainer-Michael Lehmann
Alex Lubawinski
Sandra Scheeres
Torsten Schneider
Dr. Clara West

Lichtenberg
Ole Kreins
Birgit Monteiro
Karin Halsch

Marzahn-Hellersdorf
Sven Kohlmeier
Liane Ollech
Iris Spranger

Friedrichshain-Kreuzberg
Björn Eggert
Sven Heinemann
Dr. Susanne Kitschun

Treptow-Köpenick
Renate Harant
Ellen Haußdörfer
Andy Jauch
Karlheinz Nolte
Robert Schaddach
Tom Schreiber

Neukölln
Kirsten Flesch
Joschka Langenbrinck
Erol Özkaraca

Die Abgeordneten der SPD-Fraktion: Aufgaben und Funktionen

Mit 47 Abgeordneten stellt die SPD die größte Fraktion des Berliner Abgeordnetenhauses. Die Abgeordneten arbeiten in den unterschiedlichen Ausschüssen, haben ihre Aufgaben und Funktionen, engagieren sich besonders in ihren Spezialgebieten. Und natürlich vertreten sie auch ihre Bezirke und Wahlkreise im Abgeordnetenhaus. Damit ist garantiert, dass ganz Berlin im Parlament eine Stimme hat.



Steglitz-Zehlendorf



Dr. Michael Arndt

* 03.09.1951
Diplom-Volkswirt

Politischer Schwerpunkt: Haushalt

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss / Unterausschuss Haushaltskontrolle / Unterausschuss Vermögensverwaltung



Charlottenburg-Wilmersdorf



Franziska Becker

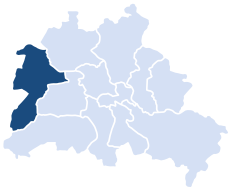
*15.11.1967
Diplom-Kauffrau

Vorsitzende des Arbeitskreises Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen
Sprecherin für Berufliche Bildung

Ausschüsse und Gremien: Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen / Wissenschaft



Spandau



Daniel Buchholz

* 20.02.1968
Diplom-Wirtschaftsingenieur

Vorsitzender des Arbeitskreises Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen, Umwelt, Energie, Verkehr
Umwelt- und Energiepolitischer Sprecher
Ansprechpartner für Tierschutz

Ausschüsse und Gremien: Bauen, Wohnen und Verkehr / Stadtentwicklung und Umwelt



Pankow



Dennis Buchner

*31.03.1977
Büroleiter

Sportpolitischer Sprecher

Ausschüsse und Gremien: Bildung, Jugend und Familie / Sport / Präsidium (Beisitzer) / Inneres, Sicherheit und Ordnung



Steglitz-Zehlendorf



Dr. Ina Czyborra

*23.06.1966
Geschäftsführerin

Frauenpolitische Sprecherin

Ausschüsse und Gremien: Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen / Wirtschaft, Forschung und Technologie / Wissenschaft



Friedrichshain-Kreuzberg



Björn Eggert

*13.10.1980
Diplom-Politologe

Sprecher für Jugend und Familie

Ausschüsse und Gremien: Bildung, Jugend und Familie / Sport



Neukölln



Kirsten Flesch

* 08.07.1957
Juristin

Politischer Schwerpunkt: Verwaltungsreform

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss / Unterausschuss Haushaltskontrolle / Unterausschuss Produkthaushalt und Personalwirtschaft



Spandau



Burgunde Grosse

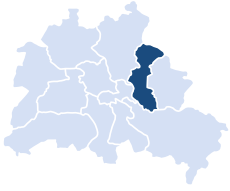
* 2 5.09.1943
Gewerkschaftssekretärin i.R.

Politischer Schwerpunkt: Stadtentwicklung

Ausschüsse und Gremien: Verfassungsschutz / Stadtentwicklung und Umwelt / Kultur



Lichtenberg



Karin Halsch

*17.09.1960
Kauffrau

Vorsitzende des Sportausschusses
Sprecherin für Bundesangelegenheiten

Ausschüsse und Gremien: Präsidium (Beisitzerin) / Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien / Sport (Vorsitzende) / Inneres, Sicherheit und Ordnung



Treptow-Köpenick



Renate Harant

* 19.01.1948
Lehrerin

Vorsitzende des Arbeitskreises Kultur, Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien / Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie

Ausschüsse und Gremien: Bildung, Jugend und Familie (Vorsitzende) / Kultur / 1. Untersuchungsausschuss BER



Treptow-Köpenick



Ellen Haußdörfer

* 24.04.1980
Angestellte

Vorsitzende des Arbeitskreises Gesundheit und Soziales
Stadtentwicklungspolitische Sprecherin

Ausschüsse und Gremien: Präsidium (Beisitzerin) / Bauen, Wohnen und Verkehr / Gesundheit und Soziales / Stadtentwicklung und Umwelt



Friedrichshain-Kreuzberg



Sven Heinemann

*26.10.1978
Referent im Bundesministerium

Politischer Schwerpunkt: Haushalt

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss / Unterausschuss Produkthaushalt und Personalwirtschaft / Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling



Mitte



Thomas Isenberg

* 18.07.1967
Geschäftsführer

Gesundheitspolitischer Sprecher

Ausschüsse und Gremien: Gesundheit und Soziales / Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung



Charlottenburg-Wilmersdorf



Frank Jahnke

* 27.07.1957
Diplom-Volkswirt

Vorsitzender des Kulturausschusses
Sprecher für Wirtschafts- und Technologiepolitik

Ausschüsse und Gremien: Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien / Kultur (Vorsitzender) / Wirtschaft, Forschung und Technologie



Treptow-Köpenick



Andy Jauch

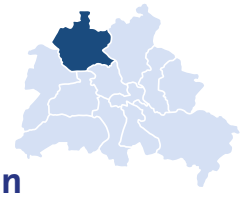
* 20.01.1976
PR-Berater

Politischer Schwerpunkt: Haushalt

Ausschüsse und Gremien: Präsidium (Beisitzer) / Hauptausschuss / Unterausschuss Haushaltskontrolle / Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling / Petitionsausschuss



Reinickendorf



Thorsten Karge

*20.10.1964
Geschäftsführer

Forschungspolitischer Sprecher

Ausschüsse und Gremien:
Inneres, Sicherheit und Ordnung / Wirtschaft, Forschung und Technologie / Verfassungsschutz



Pankow



Nikolaus Karsten

08.12.1969
Diplom-Ingenieur

Politischer Schwerpunkt: Wasser

Ausschüsse und Gremien: Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling / Stadtentwicklung und Umwelt



Friedrichshain-Kreuzberg



Dr. Susanne Kitschun

* 12.08.1968
Diplom-Politologin

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Strategien gegen Rechts

Ausschüsse und Gremien: Ältestenrat / Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen / Kultur



Marzahn-Hellersdorf



Sven Kohlmeier

* 26.08.1976
Rechtsanwalt und Mediator

Vorsitzender des Arbeitskreises Inneres und Recht
Rechts- und Netzpolitischer Sprecher

Ausschüsse und Gremien: Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit / Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung



Steglitz-Zehlendorf



Irene Köhne

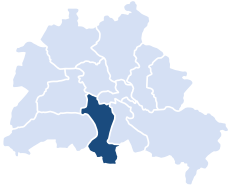
*09.04.1952
Mathematisch-Technische Assistentin

Sprecherin für Verbraucherschutz

Ausschüsse und Gremien:
Stadtentwicklung und Umwelt / Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung



Tempelhof-Schöneberg



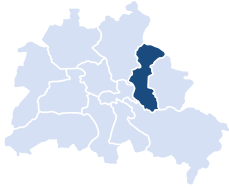
Dilek Kolat

* 07.02.1967
Diplom-Wirtschaftsmathematikerin

Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen



Lichtenberg



Ole Kreins

*01.12.1979

Verkehrspolitischer Sprecher
Sprecher für die SPD-Fraktion im 1. Untersuchungsausschuss BER

Ausschüsse und Gremien:
Bauen, Wohnen und Verkehr



Steglitz-Zehlendorf



Andreas Kugler

* 23.12.1967
Diplom-Kaufmann

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Vorsitzender des Petitionsausschusses

Ausschüsse und Gremien:
Petitionsausschuss (Vorsitzender) /
Bauen, Wohnen und Verkehr



Reinickendorf



Brigitte Lange

*18.11.1945
Kulturmanagerin

Kulturpolitische Sprecherin

Ausschüsse und Gremien:
Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit / Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien / Kultur



Neukölln



Joschka Langenbrinck

* 30.04.1985
Diplom-Politikwissenschaftler

Politischer Schwerpunkt: Bildung

Ausschüsse und Gremien:
Bildung, Jugend und Familie /
Inneres, Sicherheit und Ordnung



Pankow



Rainer-Michael Lehmann

*18.08.1960
Schriftsetzer

Integrationspolitischer Sprecher

Ausschüsse und Gremien: Präsidium (Beisitzer) / Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen / Gesundheit und Soziales / Petitionsausschuss / Bürgerschaftliches Engagement



Pankow



Alex Lubawinski

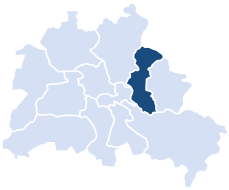
*12.05.1950
Bezirksbürgermeister a. D.

Politischer Schwerpunkt: Europapolitik

Ausschüsse und Gremien:
Europa- und Bundesangelegenheiten,
Medien / Kultur / Sport



Lichtenberg



Birgit Monteiro

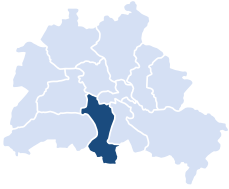
*17.08.1969
Sozialmanagerin

Arbeitsmarktpolitische Sprecherin
Behindertenpolitische Sprecherin

Ausschüsse und Gremien:
Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen /
Gesundheit und Soziales



Tempelhof-Schöneberg



Michael Müller

*09.12.1964
Selbstständiger Drucker

Bürgermeister
Senator für Stadtentwicklung und Umwelt



Treptow-Köpenick



Karlheinz Nolte

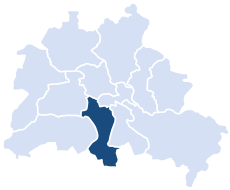
*27.02.1949
Oberstudienrat a. D.

Vorsitzender des Arbeitskreises
Haushalt und Finanzen / Vorsitzender des
Unterausschusses Vermögensverwaltung

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss / Unteraus-
schuss Vermögensverwaltung (Vorsitzender) / Unter-
ausschuss Produkthaushalt und Personalwirtschaft



Tempelhof-Schöneberg



Lars Oberg

*27.04.1979
Referent im Bundesministerium

Vorsitzender des Arbeitskreises Bildung, Jugend, Familie, Wissenschaft, Sport
Sprecher für Wissenschaftspolitik

Ausschüsse und Gremien: Bildung, Jugend, Familie / Wissenschaft



Marzahn-Hellersdorf



Liane Ollech

*27.03.1957,
Kauffrau

Vorsitzende des Arbeitskreises Wirtschaft und Technologie

Ausschüsse und Gremien: Stadtentwicklung und Umwelt / Wirtschaft, Forschung und Technologie



Mitte



İlkin Özışık

*28.02.1972
Geologe/Bildungs- und Berufsberater

Bildungspolitischer Sprecher

Ausschüsse und Gremien: Bildung, Jugend und Familie / Digitale Verwaltung, Datenschutz und Informationsfreiheit / Bürgerschaftliches Engagement



Neukölln



Erol Özkaraca

*30.10.1963
Rechtsanwalt

Sprecher für den Strafvollzug

Ausschüsse und Gremien: Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung / Wirtschaft, Forschung und Technologie



Charlottenburg-Wilmersdorf



Ülker Radziwill

* 10.06.1966
Touristikfachwirtin

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Sprecherin für Soziales und Senioren

Ausschüsse und Gremien: Ältestenrat / Bauen, Wohnen und Verkehr / Gesundheit und Soziales / Arbeit, Integration, Berufliche Bildung und Frauen / Bürgerschaftliches Engagement



Spandau



Raed Saleh

* 10.06.1977

Vorsitzender der SPD-Fraktion

Ältestenrat



Treptow-Köpenick



Robert Schaddach

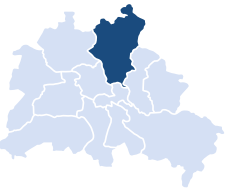
*29.09.1966
PR-Berater

Vorsitzender des Wissenschaftsausschusses

Ausschüsse und Gremien: Petitionsausschuss / Sport / Wissenschaft (Vorsitzender)



Pankow



Sandra Scheeres

*15.02.1970
Diplom-Pädagogin

Senatorin für Bildung, Jugend und Wissenschaft



Pankow



Torsten Schneider

*24.01.1969
Rechtsanwalt

Parlamentarischer Geschäftsführer
Haushalts- und Finanzpolitischer Sprecher

Ausschüsse und Gremien: Ältestenrat / Hauptausschuss / Unterausschuss Vermögensverwaltung



Treptow-Köpenick



Tom Schreiber

*27.10.1978
Student der Politik- und Erziehungswissenschaft

Sprecher für Verfassungsschutz
Ansprechpartner für Queerpolitik

Ausschüsse und Gremien: Gesundheit und Soziales / Inneres, Sicherheit und Ordnung / Verfassungsschutz / Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung



Marzahn-Hellersdorf



Iris Spranger

*19.09.1961
Staatssekretärin a. D.

Sprecherin für Bauen, Wohnen und Mieten

Ausschüsse und Gremien:
Bauen, Wohnen und Verkehr / Sport



Reinickendorf



Jörg Stroedter

*17.04.1954
Diplom-Volkswirt

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender
Sprecher für Beteiligungsmanagement

Ausschüsse und Gremien: Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling / Wirtschaft, Forschung und Technologie



Charlottenburg-Wilmersdorf



Fréderic Verrycken

*24.05.1977
Diplom-Politologe, Journalist

Vorsitzender des Hauptausschusses
Ansprechpartner für Kirchenfragen

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss (Vorsitzender) / Unterausschuss Bezirke



Pankow



Dr. Clara West

*07.07.1981
Diplom-Pädagogin

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Ansprechpartnerin für Clubs

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss / Unterausschuss Bezirke / Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien



Mitte



Ralf Wieland

* 11.12.1956
Speditionskaufmann

Präsident des Abgeordnetenhauses

Ausschüsse und Gremien: Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung / Präsidium / Ältestenrat



Mitte



Bruni Wildenhein-Lauterbach

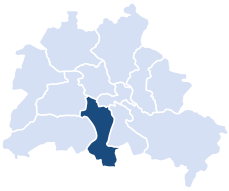
*28.02.1947
Verwaltungsangestellte

Vorsitzende des Unterausschusses Bezirke

Ausschüsse und Gremien: Hauptausschuss / Unterausschusses Bezirke (Vorsitzende)



Tempelhof-Schöneberg



Frank Zimmermann

*09.05.1957
Jurist

Sprecher für Innenpolitik
Sprecher für Europa- und Medienpolitik

Ausschüsse und Gremien: Inneres, Sicherheit und Ordnung / Europa- und Bundesangelegenheiten, Medien / 1. Untersuchungsausschuss BER

Notizen:

Politik lebt vom Dialog!



Deshalb stehen wir im ständigen Kontakt mit den Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Gewerkschaften und anderen Organisationen der Stadt. Und natürlich mit den Bürgerinnen und Bürgern. Wir freuen uns, wenn Sie uns ansprechen: bei unseren Veranstaltungen, bei den Bürgersprechstunden, per Post, per E-Mail oder telefonisch.

Bürgertelefon der SPD-Fraktion:

23 25 22 22

SPD-Fraktion
des Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte
Tel.: 030 23 25 22 22
Fax: 030 23 25 22 29
spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
www.spdfraktion-berlin.de

ViSdP: Torsten Schneider
(Parlamentarischer Geschäftsführer)
Kreation: mattheis-werbeagentur.de
Fotonachweis:
Lars Halbauer (Titel, S. 2-3, 12)
Markus Wächter (S. 1)
Claudia Stäuble (S. 4-5)
Rolf Henning (S. 6-8)
Kerstin Pedde (S. 14)
Felix Frenzel (S. 15)
Thorsten Metter (S. 32, Postkarte)

17. Wahlperiode, November 2013

www.spdfraktion-berlin.de